

[Free download] Tatort Strasshof: Das blutende Herz

Tatort Strasshof: Das blutende Herz

Von Christine Neumeyer

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #271295 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-27Erscheinungsdatum: 2013-08-27File Name: B00ET29V64 | File size: 67.Mb

Von Christine Neumeyer : Tatort Strasshof: Das blutende Herz before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tatort Strasshof: Das blutende Herz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die lieben NachbarnVon Guenther PfeiferEine ehrgeizige Streifenpolizistin schafft den Sprung zur Kriminalpolizei und wird schon bald mit den Ermittlungen in einem Mordfall betraut. Unter der Annahme die Leute wrden ihr als Einheimischer mehr erzhlen als fremden Polizisten, schickt man sie in ihre Heimatgemeinde, wo sich ein

Vierfachmord ereignet hat. Sie macht Fehler, erlebt Rückschläge und Ermittlungsspannen, vor allem aber macht ihr das Verhältnis zu ihrem Vater zu schaffen, in dessen Haus sie während der Ermittlungen wieder einzieht. Trotzdem gelingt es ihr am Schluss den Fall zu klären. Anders als bei den momentan wuchernden Provinzkrimis verzichtet Christine Neumeyer auf zwanghaft lustig-sein-wollende Elemente und beleuchtet eher die unlustige Seite des Spieertums. In Kleinstädten und Dörfern gilt es die Fassade aufrechtzuhalten, egal was im eigenen Bett, Keller, Bunker getrieben wird. Zwischen Modellbahn und Rosenzucht, zwischen Fremdenfeindlichkeit und Sauferei, zwischen gleichgesinnten Männern, die Frauen und Kinder schlagen, lässt sich rechtschaffen leben. Und da soll uns bitte niemand streuen. Der Krimi liest sich flüssig, die Bewohner des Ortes sind gut getroffen und ein paar Mal wird es ziemlich spannend. Hat mir insgesamt gut gefallen. Fazit: Empfehlenswert. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Junge Ermittlerin boxt sich durch

Von Susanne K. Rezensentin In entspannter Feriensituation war "Tatort Strasshof - das blutende Herz" ein wunderbares Buch für mich: flüssig geschrieben, die Handlung nicht zu verschachtelt, in sich "rund" und geschlossen, mit anschaulichen Charakteren: Die 29-Jährige Polizistochter Elfriede hat bescheiden angefangen, als Streifenpolizistin. Nun hat sie nach bestandener Prüfung die Chance, aufzusteigen und den ersten eigenen Kriminalfall zu übernehmen. Ihre Chance: In ihrem Heimatort Strasshof ist ein Vierfachmord geschehen und man traut ihr am ehesten zu, die Nachbarn zu befragen, die sich Fremden gegenüber erst recht nicht öffnen. Dadurch muss die junge Frau, die seit dem Tod ihrer Mutter vor fünf Jahren in Wien lebt, in ihr Elternhaus zurückkehren, wo ihr 80-jähriger Vater, ein verkümmertes und launisches Altnazi auf sie wartet. Der Vater-Tochter-Konflikt ist vorprogrammiert, zudem auch er Geheimnisse hat, die mit dem Fall in Zusammenhang stehen, denn ihre ersten Ermittlungen führen Elfriede in die rechte Szene. Sie verhält sich ungeschickt, macht Fehler und es sieht nicht so aus, dass sie den Fall lösen kann. Aber Elfriede ist zuhause... Mich hat der Krimi vor allem durch seine psychologische Spannung angesprochen. Diese ist für das Buch fast noch wichtiger als das Rätsel des Kriminalfalls, obwohl der Leser auch dessen Lösung mit Spannung erwartet. "Tatort Strasshof" ist das richtige Buch für Leser, die keine "Berhelden" mögen und für zwischenmenschliche Aspekte offen sind - bei Ermittlern, Tätern und Opfern. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Talent aus dem Marchfeld

Von Mr. E. Einer der ersten Sätze in diesem Buch war: "Eine Ahnung herben Rasierwassers waberte zu ihrem Tisch herber"... Normalerweise hören ich nach solchen Sätzen auf ein Buch zu lesen und lass das als geistige Zeitverschwendung lieber sein. Das klingt zusehr nach Tatort-Drehbuch als nach einem eigenen Schreibstil ...aber Gott sei Dank habe ich weitergelesen und war dann doch einigermaßen überrascht, dass die junge Autorin ihren ersten Krimi sehr stimmig, durchaus interessant und nicht unspannend zu Ende geschrieben hat. Man konnte sich sehr gut mit der Hauptperson, der jungen Polizistin, identifizieren - und wie schwer sie es hat gegen die Widrigkeiten in diesem Fall anzukämpfen, also die Bewohner von Strasshof, der Vater, der Vorgesetzte, der Kollege, die eigene Psyche etc... So gesehen war das ja gar kein reiner Krimi, sondern doch ein wenig empirische Sozialforschung mit Mordopfern! Einzig die Sexszene im Wald war für mich komplett unnötig und wird möglicherweise doch leider von vielen Autoren (z. B. aus Schweden!) als notwendig angesehen, ein wenig den Inhalt aufzulockern. Nun gut, mein Fazit ist ein doch recht ordentliches Debut mit Luft nach oben, weil noch leichte Schwächen im Suchen nach dem eigenen Schreibstil, es wurde vielleicht ein wenig zu sehr in den Norden geblickt, obwohl der Blick nach Strasshof gereicht hätte ;-) Vergebe als Krimidebut knappe 4 Sterne

Kurzbeschreibung Elfriede Volkmanns erster Fall als Ermittlerin führt sie ausgerechnet nach Strasshof, den Ort ihrer Kindheit, dem sie nach dem Tod der geliebten Mutter für immer den Rücken kehren wollte. Vier Menschen sind bestialisch ermordet worden. Lange sucht sie vergebens nach einer brauchbaren Spur. Trotz ihres Misserfolgs zieht sie der Leiter des Landeskriminalamts nicht von dem Fall ab, wobei Elfriedes Vater, ein pensionierter Gendarm, die Finger im Spiel zu haben scheint. Gleichzeitig sehnt sich der Ort nach Frieden. Eine Gruppe von alteingesessenen Männern wehrt sich vehement gegen die Befragungen. Es formiert sich eine Kampfgruppe, um den Fall in Eigenregie zu lösen. Da erschüttert auch noch ein Sex-Skandal den Ort. Volkmann steht vor einer scheinbar unlösbaren Aufgabe - vor allem, weil die Indizien zunehmend auf ihren Vater als Täter hinweisen.

Kurzbeschreibung Elfriede Volkmanns erster Fall als Ermittlerin führt sie ausgerechnet nach Strasshof, den Ort ihrer Kindheit, dem sie nach dem Tod der geliebten Mutter für immer den Rücken kehren wollte. Vier Menschen sind bestialisch ermordet worden. Lange sucht sie vergebens nach einer brauchbaren Spur. Trotz ihres Misserfolgs zieht sie der Leiter des Landeskriminalamts nicht von dem Fall ab, wobei Elfriedes Vater, ein pensionierter Gendarm, die Finger im Spiel zu haben scheint. Gleichzeitig sehnt sich der Ort nach Frieden. Eine Gruppe von alteingesessenen Männern wehrt sich vehement gegen die Befragungen. Es formiert sich eine Kampfgruppe, um den Fall in Eigenregie zu lösen. Da erschüttert auch noch ein Sex-Skandal den Ort. Volkmann steht vor einer scheinbar unlösbaren Aufgabe - vor allem, weil die Indizien zunehmend auf ihren Vater als Täter hinweisen.